

	<p>Tárgyak: Bildnis einer Dame mit Hund</p> <p>Intézmény: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Gyűjtemények: Alte Nationalgalerie</p> <p>Leltári szám: A II 613</p>
--	---

Leírás

1928 erwarb die Nationalgalerie aus dem Kunstsalon Hermann Abels in Köln das unsignierte »Bildnis einer Dame mit Hund« als Arbeit des Berliner Biedermeiermalers Julius Schoppe (des Älteren). Auch wenn diese Zuschreibung heute nicht mehr zweifelsfrei aufrechtzuerhalten ist, so steht das kleinformatische Kniestück doch dem Œuvre Schoppes stilistisch und kompositorisch nahe und dürfte in den 1830er Jahren entstanden sein. Fast augentäuschend hat der Maler die einzelnen Materialien darzustellen gewußt: das schimmernde braune, zu einer aufwendigen Hochsteckfrisur drapierte Haar der jungen Bürgersfrau, die glänzende weiße Seide des tief dekolletierten Kleides, das feine Fell der Nerzstola, die über den Ausschnitt und um die Arme gelegt ist. Mit leicht geneigtem Kopf blickt die Porträtierte freundlich lächelnd aus dem Bild, und auch ihr kleiner Schoßhund fixiert den Betrachter aufmerksam. | Regina Freyberger

Frühere Zuschreibung: Julius Schoppe

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Öl auf Holz

Méreték:

Höhe x Breite: 29 x 24 cm; Rahmenmaß: 38 x 33 x 5 cm

Események

Festmény mikor 1830

készítése

ki

hol

[Kapcsolódó
személyek/
intézmények]

mikor

ki Julius Schoppe (1795-1868)

hol